

Forum
& Kultur
Umwelt
Herzogtum Lauenburg

LEBEN in der Region

wo wollen wir hin?

Herbst 2018

VERANSTALTER

- Buchhandlungen im Kreisgebiet
- Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)
- Filmclub Ratzeburg
- Forum für Kultur und Umwelt Kreis Herzogtum Lauenburg
- Grenzhof Schlagsdorf
- Heimatbund und Geschichtsverein, Bezirksgruppe Geesthacht
- Heimatbund und Geschichtsverein, Bezirksgruppe Lauenburg
- Heimatbund und Geschichtsverein, Bezirksgruppe Schwarzenbek
- Kultur-Land-Wirt-Schaft e.V.
- KunstVOLL am Zug e.V.
- Kreismuseum Ratzeburg
- LKV, Lauenburgischer Kunstverein e.V.
- Osburg Verlag
- Uhlenkolk Mölln
- Verein Miteinander leben e.V.

DANK SAGEN WIR ...

... allen Aktiven, die zum Gelingen des Programms beigetragen haben. Dieser gebührt besonders der dem Kreis Herzogtum Lauenburg, der uns mit einem großzügigen Zuschuss bedacht hat.



Wir danken für die Unterstützung der Veranstaltungen des LKV:



„LEBEN IM BRENNPUNKT“

„LEBEN in der Linse“ – ist das Motto der elften gemeinsamen Kultur- und Umweltwochen des im Jahr 2005 gegründeten Forums für Kultur und Umwelt im Kreis Herzogtum Lauenburg. Nach den erfolgreichen Reihen

■ Knick	2006	■ Grenzen	2010	■ Brücken	2014
■ Bach	2007	■ Energie	2011	■ Kultur(en)	2015
■ Politik	2008	■ Energie	2012	■ Fremd	2016
■ Wald	2009	■ Politik	2013	■ SALZ	2017

„... in der Linse“ möchten wir die Auseinandersetzung über Kultur und Umwelt in der Region fortsetzen. Es soll, ja muss noch weiterhin einiges „in die Linse“ der kritischen Vernunft genommen werden.

LEBEN ...

Kann es ein wichtigeres Thema geben? Und: Wie sieht es in der Region aus? Sind wir dabei, unsere Lebensgrundlage in der Umwelt und gar in dem gesellschaftlichen Zusammenhalt unserer Gesellschaft aufs Spiel zu setzen? Es geht also zum einen um das Überleben, zum Beispiel der Insekten. Brauchen wir sie? Eine rhetorische Frage. Und: Das Zusammenleben in unserer globalisierten Gesellschaft. Die Werte, die ein gerechtes und zukunftsfähiges Leben mit und in der Umwelt und mit einander ermöglichen, werden uns Menschen nicht gegeben; sie müssen vielmehr erarbeitet und vorgelebt werden.

Das vorliegende Programmheft umfasst einen bunten Strauß verschiedener Veranstaltungen, die sich mit dem Thema „Leben“ befassen. Exkursionen, Ausstellungen, Kunstaktionen, Vorträge und Filme runden ein Programm ab, dessen Angebote das gesamte Kreisgebiet umfassen. Ziel ist es, Diskussionen zu entfachen. Aufklärung heißt „das Gespräch unter Freunden“.

Mit Ihnen hoffen wir zahlreiche Gäste zu begrüßen.
Ihre *Forum-Sprecher*

WENN LEBEN GELINGT ANLEITUNG ZUM GLÜCKLICHSEIN

Festvortrag zur Eröffnung der Kultur- & Umweltwochen 2018
Festredner: Dr. Franz Alt



Der bekannte Journalist und Philosoph Dr. Franz Alt wird über seine neueste Veröffentlichung berichten. Darin geht es unter anderem um ungelöste Probleme in Politik, Umwelt, Religion und Gesellschaft. Franz Alt erklärt, warum alles mit allem zusammen hängt. Auch wirft er die Frage auf, wo heute eigentlich der große Lebensentwurf geblieben ist. Viele Menschen fühlen sich abgehängt, andere wiederum wie in einem Hamsterrad gefangen. Er rät dazu, dass die von Menschen verursachten Probleme auch von Menschen gelöst werden sollten. Franz Alt vertritt die These: „Du kannst die Probleme selbst lösen. Nimm die Herausforderung an!“

Das Buch ist ein kleines Hoffnungsversprechen an alle, die sich vom Alltag und der heutigen Zeit überfordert fühlen. „Der Sinn unseres Hierseins ist doch, dass wir glücklich werden“, behauptet Franz Alt, aber auch: „Zu einem gelingenden Leben gehört, dass wir zum Glück nicht immer glücklich sein müssen.“

IDENTITÄT

Wer sind wir? Wo wollen wir hin?

Eröffnung der Ausstellung

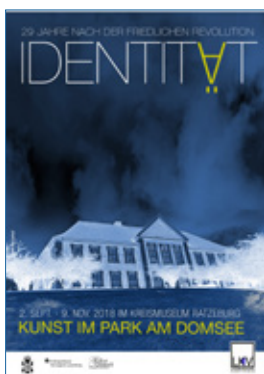
Lauenburgischer Kunstverein e.V. und Kreismuseum Ratzeburg

Im Kreismuseum und auf dem Gelände des Museums am Domsee werden Skulpturen, Objekte, Installationen, Fotos, Videos und Malerei gezeigt, die das Zusammenwachsen in der Grenzregion der Bundesländer Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein thematisieren. IDENTITÄT ist nach BRÜCKEN (2014) und VISIONEN (2016) die dritte Ausstellung in dieser Reihe – 29 Jahre nach der friedlichen Revolution.

Identität ist heute keine Selbstverständlichkeit; vielmehr muss sie erarbeitet werden. Das eigene Ich sowie die Identität einer Region sind in vielfältige Prozesse eingebunden, die sich zuweilen in gegensätzlichen Richtungen entwickeln. Die Wucht der Globalisierung, der Migrationsbewegungen und der Medienrevolution haben Bedingungen geschaffen, die das Überlieferte und bisher Selbstverständliche in Frage stellen. Wir wollen mit unserer Ausstellung Perspektiven aufzeigen, die Identität problematisieren.

Beteiligte Künstler und Künstlerinnen: Ayumi, Stine Albrecht, Regine Bonke, Kerstin Borchardt, Christian Egelhaaf, Sabine Egelhaaf, Heidemarie Ehlke, Horst Grünwald, Christian Kattenstroth, Gerhard Kotrade, Gudrun Brigitta Nöh, die Gruppe Schaum, Petra Schmidt-Eßmann, Bernhard Schwichtenberg, Miro Zahra, Tanja Zimmermann.

Am Sonntag, 30. September um 11 Uhr findet eine Führung durch die Ausstellung mit Annette Leyer, Hochschule Wismar, statt.



Ort: Kreismuseum Herzogtum Lauenburg, Domhof 12, 23909 Ratzeburg.

Öffnungszeiten: Di. – So. 9 – 13 und 14 – 17 Uhr.

Der Außenbereich ist jederzeit zugänglich. | Eintritt ist frei

DIE HEIMISCHE EULENWELT

Alte Schule – KULTUR UND NATUR

Vortrag | Referent: Dirk-Peter Meckel,
stellvertretender Vorsitzender des Landesverbandes Eulenschutz
und Projektleiter für die Artenhilfsprogramme Schleiereule und
Steinkauz in Schleswig-Holstein

In einer sehenswerten Bildpräsentation berichtet Dirk-Peter Meckel eindrucksvoll aus seiner jahrzehntelangen praktischen Arbeit im Eulenschutz.

Er vermittelt Wissenswertes aus der vielfältigen und geheimnisvollen Welt der acht in unserem Land vorkommenden Eulenarten mit ihren überragenden Sinnesleistungen. Es werden Präparate vorgestellt und die verschiedenen Eulenstimmen können angehört werden.

Der Landesverband Eulen-Schutz in Schleswig-Holstein e.V. wurde 1981 zum Schutz unserer heimischen Eulenarten gegründet.



Der Verband führte bis 2006 das von der schleswig-holsteinischen Landesregierung geschaffene Artenhilfsprogramm „Wiedereinbürgerung des Uhus in Schleswig-Holstein“ durch, das mittlerweile zu einem der erfolgreichsten Wiedereinbürgerungsprojekte in Europa zählt, und begleitet heute sehr erfolgreich das Bestandsmonitoring dieser größten Eule.

LEBENSRAUM STADT – DIE STADT IM ALTERNUM

Heimatbund und Geschichtsverein, Bezirksgruppe Lauenburg/Elbe
Vortrag | Referentin: Dr. Claudia Tanck



Über Jahrtausende führten die Menschen ein nicht sesshaftes Dasein als Jäger und Sammler. Erst in der Jungsteinzeit ließen Gruppen von Menschen sich dauerhaft an einem festen Platz nieder. In diese Zeit fällt die Entstehung der Lebensform Stadt. Von der beschaulichen Kleinstadt bis zur unüberschaubaren Mega-City mit vielen Millionen Einwohnern reicht heute das Erscheinungsbild der Stadt. Dieser Vortrag spannt einen Bogen von der Entstehung der frühen Städte bis in das Mittelalter. Thematisiert werden unter anderem die Voraussetzungen für die Bildung von Stadtkulturen und das soziale und rechtliche Gefüge der Stadtgesellschaft sowie städtebauliche Aspekte.

Ort: Hotel „Bellevue“, Blumenstraße 29, 21481 Lauenburg/Elbe

MÄRCHEN ÜBER DAS LEBEN

Heimatbund und Geschichtsverein, Bezirksgruppe Schwarzenbek
Lesung | Leitung: Gisela Berger

An einem schönen Sommertag war um die Mittagszeit eine Stille im Wald eingetreten. Die Vögel steckten ihre Köpfe unter die Flügel. Alles ruhte. Da steckte der Buchfink sein Köpfchen hervor und fragte: „Was ist das Leben?“ Alle waren betroffen über diese schwere Frage...

Wer wissen möchte, wie dieses Waldmärchen aus Schweden weitergeht und sich noch andere Märchen über das Leben anhören möchte, ist zu der Lesung mit Gisela Berger herzlich eingeladen.



DIE IMAGINATION DES UNFASSBAREN KZ-GEDENKSTÄTTEN IN DEUTSCHLAND

Lauenburgischer Kunstverein e.V. und KulturLandWirtSchaff e.V.
Foto-Essay | Leitung: Christian Geisler und Dr. William Boehart

Christian Geisler über sein Projekt: „Ich lebe nur 15 km vom ehemaligen Konzentrationslager Neuengamme entfernt und wusste lange nichts über dessen Geschichte oder wie es dort aussieht. Viele Male bin ich auf dem Weg zur Elbe an der Gedenkstätte vorbeigefahren – meistens mit



einem komischen Gefühl. Vor zwei Jahren war es dann soweit: Ich hielt an und ging ziellos über das Gelände. Las hier und da eine Beschreibung der einzelnen Gebäude bzw. deren Überreste. Ab diesem Zeitpunkt wuchs in mir der Wunsch, mehr über die Gedenkstätten in Deutschland zu erfahren und meine Eindrücke fotografisch festzuhalten. Ich reiste allein zu den Gedenkstätten, ging zuerst ohne Aufnahmen zu machen über das Gelände. Die Vorstellung, dass hier während des Dritten Reiches unbeschreiblich viele Menschen ermordet wurden, machte mich hilflos. Dann fing ich langsam an zu fotografieren. Um mich von meinem Blick lenken lassen zu können, arbeitete ich vom Stativ aus. Diese Herangehensweise half mir, das Grauen, welches mich dort erfasste, sichtbar zu machen. Oft standen mir dabei die Tränen in den Augen – mal vor Wut und mal ohnmächtig vor Scham.“

Mit einem vorgelesenen Text von William Boehart: Eine Reise nach Weimar.

Ort: Domäne Fredeburg, Alter Pferdestall, 23909 Fredeburg, Domänen Weg 1
Eintritt: 7,- € (5,- € für Vereinsmitglieder)

GEFIEDERTE NACHBARN

Forum für Kultur & Umwelt im Kreis Herzogtum Lauenburg
Vortrag | Referent: Dr. Uwe Westphal

Der Biologe, Autor und begnadete Vogelstimmen-Imitator Dr. Uwe Westphal liest aus seinem neuen Werk „Das große Buch der Gartenvögel“ und stellt bekannte und weniger bekannte gefiederte Nachbarn zudem in freiem Vortrag auf unterhaltsame Weise und mit vielen naturgetreuen Imitationen ihrer Lautäußerungen vor. Zudem vermittelt er Wissenswertes über ihre Ansprüche und erläutert, wie man Zaunkönig und Co. im eigenen Garten helfen kann.



Ort: Uhlenkolk, 23879 Mölln, Waldhallenweg 11
Kostenbeitrag: 10,00 €

LIEDER FÜR DAS LEBEN

Liederabend

KunstVOLL am Zug e.V. und
Kerstin Ruff, Liedermacherin

Der Lauenburger Kunst- und Kulturverein KunstVOLL am Zug e.V. und die Liedermacherin Kerstin Ruff laden zu einem Liederabend in das Elbschiffahrtsmuseum ein.

Singen tut unserer Seele und unserem Körper gut, es stärkt unser Immunsystem und trainiert Herz und Lungen.

Zuhören, mitschwingen und mitsingen.

Wir hören eigene Lieder und singen Chants aus aller Welt mit einfachen Texten. Jeder kann mitsingen oder zuhören und die stressreduzierende Wirkung am eigenen Leib erspüren.



Ort: Seminarraum des Elbschiffahrtsmuseums, 21481 Lauenburg/Elbe, Elbstraße 59

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

PILZE – ABFALLVERWERTER ZUM LEBEN PILZWANDERUNG MIT VERKÖSTIGUNG

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland

Leitung: Hans-Heinrich Stamer (BUND), Irena Dombrowa, Reinhold Krakow, Barbara Denker, Eckhard Kropla (Pilzfürher) Jürgen Zeh, Felix Riffel (Köche)

Unter fachkundiger Leitung werden die Bedeutung aller Pilze in Wald und Flur sowie die Bestimmung der giftigen und essbaren Pilze vermittelt. Alle gesammelten Pilze werden begutachtet, die Speisepilze gemeinsam geputzt, von den Köchen zum Menü verarbeitet und zur Verköstigung gereicht. Eine Spende für unsere Blühwiesen erbeten.



Ort: 23896 Ritzerau, Forstgehöft, 800 m im Wald Forstbetriebshof
Kostenumlage: Pilzwanderung 7,- €, Verköstigung 8,- € (Kinder bis 13 Jahren zahlen die Hälfte), Kuchen, Kaffee und sonstige Getränke extra.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Voranmeldungen bis zum 13.09.2018 per Email an: Hans-Heinrich.Stamer@bund-rz.de
Um eine Spende für unsere BUND-Blühwiesen wird gebeten.

EXKURSION ZUM SCHLOSS WILIGRAD

LKV unterwegs

Führung durch das Schlossensemble und die aktuelle Ausstellung
Führung: Renate Ruhsbült Interessengemeinschaft Schlossensemble Wiligrad



Wiligrad liegt nördlich von Schwerin am Steilufer des Schweriner Sees. Das aus politischen Gründen seit 1945 bis zur Wendezeit von den Landkarten getilgte, heute umso strahlender

erscheidende Schloss Wiligrad gehört zu den noch beinahe ungehobenen Schätzen der mecklenburgischen Schlösserlandschaft. Kurz vor 1900 hatte Herzog Johann Albrecht zu Mecklenburg-Schwerin, ein nachgeborener Sohn Großherzogs Friedrich Franz II., den eindrucksvollen Neurenaissancebau ganz nach eigenen Vorstellungen vom Hannoveraner Architekten Albrecht Haupt errichten lassen. Das Schloss steht am markanten Steilufer des Schweriner Außensees als Zentrum einer kleinen Idealsiedlung. Eingebettet in eine vor wenigen Jahren nach den Originalplänen wiederhergestellte Gartenlandschaft, die der Weimarer Hofgärtner Armin Sckell entwarf, entfaltet das Schloss seinen bezaubernden Reiz aus der Verbindung von imponierender Architektur und romantischen Landschaftseindrücken. Gleich nach 1990 siedelte sich dort der Kunstverein Wiligrad an und veranstaltet bis heute im Schloss regelmäßig überregional beachtete Ausstellungen mit zeitgenössischer Malerei, Graphik oder Bildhauerei.

Anmeldung: Sabine und Christian Egelhaaf, 04546 223, info@foto-e.de
Für Mitglieder und Kunstfreunde (max. 20)
Kosten inkl. Eintritt, Führung, Fahrtkosten
15,00 €, für Mitglieder 10,00 €
Fahrt im Privat-PKW, Treffpunkt wird individuell besprochen.

LEBEN IM GRÜNEN BAND

Rad-Rundtour am Tag der Deutschen Einheit

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland

Leitung: Reinhard Degener, Ulrike und Dr. Torsten Walther

Am Ostufer der Wakenitz verläuft das vom BUND begründete „Grüne Band“. Die Exkursion führt von der Landesgrenze in Lübeck-Eichholz nach Herrnburg auf die Ostseite der Wakenitz entlang von Wald und Trockenrasen bis zur Fußgängerbrücke bei Nädlerhorst. Auf dem Dräger-Wanderweg geht es zurück nach Lübeck-Eichholz. Bei Zwischenhalten ist Gelegenheit, das Leben in den Naturschutzgebieten an der Wakenitz mit ihren Besonderheiten kennenzulernen.



LEBEN AM FLUSS

Ausstellung

Heimatbund und Geschichtsverein, Bezirksgruppe Geesthacht



Schleppverband in den 1960er Jahren

Wie lebte es sich an der Elbe? Sei es in der Bronzezeit, im Mittelalter oder in der Neuzeit. Geesthacht hatte über Jahrhunderte eine besondere Beziehung zur Elbe – die Menschen lebten von der Elbe und mit der Elbe. Trotz all' der Veränderungen, die die Menschen in Hachhede bzw. in Geesthacht erlebten, gab es ebenso auch einige Kontinuitäten an der Elbe.

Die Ausstellung im GeesthachtMuseum möchte alle diese Aspekte aufzeigen. Untermuert durch Bilder und Exponate können sich die Besucher so ein Bild vom Leben der Menschen am Fluss durch die Jahrhunderte machen.

Ort: GeesthachtMuseum, 21502 Geesthacht, Bergedorfer Straße 28

Öffnungszeiten: Montag – Sonnabend 10.00-16.00 Uhr

Eintritt 2,50 Euro, ermäßigt 1,50 Euro

Ausstellungsdauer: 5. Oktober bis 30. November 2018.

6. OKTOBER, 10.00 UHR BIS 16.00 UHR



GIBT ES EINE REGIONALE IDENTITÄT IN DER SCHAALSEEREREGION?

Seminar



Im Rahmen der Ausstellung „IDENTITÄT“ wollen wir im Seminar mit Fachleuten historische Entwicklungen, gegenwärtige Bestandsaufnahmen und Zukunftsprognosen in der Schaalsee-region diskutieren. Konstituieren geographische Merkmale wie die beiden großen Rinnenseen, Schaalsee und Ratzeburger See, einen regionalen Zusammenhalt? Wie haben sich die Verbindungen in einer historischen Grenzregion entwickelt? Wie wirkten und wirken sich politische Grenzziehungen auf den gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Region aus? Auf welche grenzüberschreitenden Erfahrungen können wir aufbauen? Wo liegen die Zukunftspotentiale einer Ländergrenzen überschreitenden Identität?

SONNTAG, 7. OKTOBER 10.00 UHR



BIODIVERSITÄT IST LEBENSWERT Landwirtschaft auf dem Lämmerhof

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland

Führung: Detlef Hack und Hans-Heinrich Stamer

Erntezeit, Herbstzeit auf dem Lämmerhof. Der mehrfache Umweltpreisträger Detlef Hack führt uns durch seine Felder, Wiesen und Biotope, die er nachhaltig und umweltverträglich entwickelt. Diese bäuerliche Landwirtschaft macht Lust, sie muss zukünftig wieder vermehrt auch politisch gefördert werden.



Startpunkt: Lämmerhof, 23896 Panten, Dorfstraße 10
Um eine Spende für unsere BUND-Blühwiesen wird gebeten.

LEBEN MIT DEM HOCHWASSER Stadtführung in Lauenburg

Heimatbund und Geschichtsverein, Bezirksgruppe Lauenburg/Elbe
Leitung: Dr. Claudia Tanck



Die Elbe ist seit Jahrhunderten die Lebensader der Stadt Lauenburg gewesen. Doch die Lage am Fluss birgt auch Gefahren. Immer wieder ist Lauenburg im Laufe der Geschichte von schweren Hochwassern heimgesucht worden. Bei dieser Stadtführung erfahren Sie, wie die Lauenburger mit der Bedrohung zu leben gelernt haben.

DIE AGRARWENDE SELBER MACHEN die Regionalwert AG Hamburg

Vortrag von Malte Bombien oder Ulf Schönheim
www.regionalwert-hamburg.de

Die Regionalwert AG Hamburg ist ein Verbund von Bio-Höfen, Lebensmittelmanufakturen, Vermarktern, Gastronomen, Händlern und Dienstleistern. Er wird getragen von Bürgerinnen und Bürgern der Region. Gemeinsam



machen sie die Agrar- und Ernährungswende einfach selbst.

Die Regionalwert AG Hamburg gibt regelmäßig Bürger-Aktien aus. Das Geld investiert sie als Eigenkapital in regionale Betriebe. Weitere Betriebe schließen sich über einen Lizenzvertrag dem Verbund an. Die Partnerbetriebe der Regionalwert AG Hamburg verpflichten sich auf soziale und ökologische Standards. Sie treffen sich mehrmals im Jahr. Und besprechen, wie sie zusammenarbeiten können: Wer kann was für wen anbauen, veredeln, vermarkten? Wer hat Übermengen oder ein Abfallprodukt, das für einen anderen Betrieb ein Rohstoff ist? Wie können Dienstleister die Betriebe unterstützen?

Das Ziel: Dass alle von guten Lebensmitteln und einer enkeltauglichen Landwirtschaft profitieren. Gemeinsam im Regionalwert-Verbund – mit regionaler Kooperation statt durch Konkurrenz und Kostendruck. Vom Acker bis zum Teller, vom Aktionär bis zum Verbraucher.

Ort: ehemalige Raiffeisen Hauptgenossenschaft, Mustin, Schweriner Str. 8
(neben Autohaus Anhuth) | Kontakt: info@foto-e.de

DAS ENDE DER NATUR überleben oder untergehen!

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland

Referentin: Susanne Dohrn

Moderation: Hans-Heinrich Stamer

Susanne Dohrn, Journalistin und Autorin liest aus Ihrem Buch
„Das Ende der Natur“, mit Publikumsaussprache



In Deutschland ist die Natur noch in Ordnung? Wir Deutschen sind vorbildliche Naturschützer? Weit gefehlt. Zahllose Wiesen- und Ackerpflanzen, Insekten, Echten, Amphibien und Vögel gehörten bis vor wenigen Jahrzehnten ganz selbstverständlich zu unserer Kulturlandschaft. Heute sind viele von ihnen gefährdet oder schon verschwunden. Je mehr aus Bauern für den Export produzierende Agraringenieure

wurden, desto stärker veröden artenreiche Wiesen und Weiden zu Intensivgrünland und vielfältige Ackerlandschaften zu industriell bewirtschafteten Monokulturen. Statt dem Treiben Einhalt zu gebieten, fördert die Bundesregierung den Wahnsinn noch. So wird Landwirtschaft vielerorts zur Totengräberin der biologischen Vielfalt.

Susanne Dohrn zeigt den stillen, dramatischen Verlust auf, indem sie die Lebensräume und ihre Bewohner beschreibt. Sie benennt die Beteiligten und stellt Beispiele einer naturverträglichen Landwirtschaft vor.

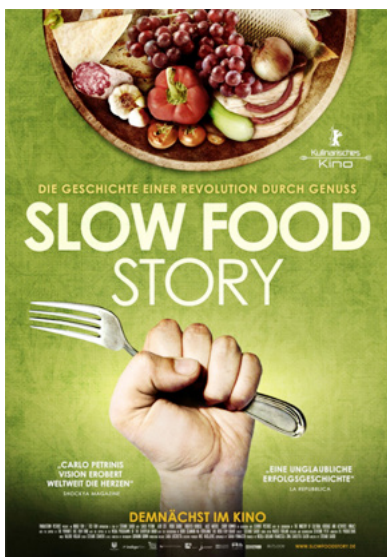


DIE SLOW FOOD STORY ein Dokumentarfilm von Stefano Sardo

Italien 2013, 73 Minuten
LKV, Filmclub Burgtheater Ratzeburg

Es geht um den Erhalt kultureller und biologischer Vielfalt, um den Schutz des Planeten und um bewusste Entschleunigung im eigenen Leben.

Die ganze Welt ist von Fast-Food-Filialen besetzt ... Die ganze Welt? Nein! Eine von unbeugsamen Italienern bevölkerte kleine Stadt hört nicht auf, den erdumspannenden Burgern und ihrem Gefolge Widerstand zu leisten. Was in der kleinen Stadt Bra im Nordwesten Italiens vor 25 Jahren als fast aussichtsloser Kampf gegen Fast-Food-Konzerne begann, ist heute zu einer internationalen Bewegung geworden: Slow Food. Ihr Zaubertrank ist der gute italienische Wein und ihr Kampfgeist kann sich mit dem der berühmten Gallier allemal messen. In über 150 Ländern setzt sich Slow Food mittlerweile für einen bewussten Umgang mit Lebensmitteln ein – in der Produktion ebenso wie in der Zubereitung.



Ort: Burgtheater Ratzeburg, Theaterplatz 1
Eintritt 8,- €, Filmclubmitglieder 6,- €

9. NOVEMBER – DER ‚HEIMLICHE-UNHEIMLICHE‘ NATIONAL- FEIERTAG DER DEUTSCHEN

Lauenburgischer Kunstverein e.V.
Vortrag | Referent: Dr. William Boehart



Hinrichtung von Robert Blum am 9. November 1848 in Wien

Es gibt wenige Daten, die für die deutsche Geschichte so prägnant sind wie der 9. November. Da auf dieses Datum eine Reihe von Ereignissen fällt, die in der Geschichte Deutschlands politische Wendepunkte markierten, wird der 9. November auch als „Schicksalstag der Deutschen“ bezeichnet. Es beginnt mit der Hinrichtung des Revolutionärs Robert Blum am 9. November 1848 und zieht sich durch Ereignisse wie die Ausrufung der Deutschen Republik 1918, Hitlers Putschversuch 1923, die Reichspogromnacht 1938 bis zum Mauerfall 1989.

Boehart gibt einen Überblick über die Geschichte der deutschen Nationalfeiertage und stellt dabei die Frage zur Diskussion, ob der 9. November nicht besser geeignet wäre, als Nationalfeiertag anstelle des 3. Oktobers bestimmt zu werden. Während der 3. Oktober einen reinen Verwaltungsakt darstellt, bewegten sich am 9. November Menschen, die Geschichte machten.

Ort: Kreismuseum Herzogtum Lauenburg, 23879 Ratzeburg, Domhof 12.
Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten

SONNABEND, 10. NOVEMBER 12.00 – 18.00 UHR
SONNTAG, 11. NOVEMBER 10.00 – 17.00 UHR



REGIONAL- UND DESIGN-MARKT

Lauenburgischer Kunstverein e.V.

Im Regional- und Design-Markt werden professionell gestaltetes, anspruchsvolles „Gebrauchsdesign“ sowie ausgesuchte Lebensmittel aus der Region zwischen Mecklenburg und Holstein angeboten. Die Aussteller präsentieren im Kreismuseum landwirtschaftliche Produkte, Holz, Metall, Leder, Glas, Keramik, Schmuck, Textiles, Essen & Trinken.



Ort: Kreismuseum Herzogtum Lauenburg, 23879 Ratzeburg, Domhof 12
Eintritt frei!

VOM RÜCKGANG DER INSEKTEN-BIODIVERSITÄT

Vortrag des Entomologischen Vereins Krefeld (EVK)

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland

Referent: Dr. Martin Sorg, EVK u. LNU NRW

Aussprache: Henner Niemann, Kreis RZ und MELUND N.N.,

Moderation: Dr. Heinz Klöser, Hans-Heinrich Stamer

In zahlreichen Studien untersuchte der Entomologische Verein Krefeld über Jahrzehnte die Insektenfauna von Schutzgebieten. Das Besondere an seinen Arbeiten ist nicht nur der enorme Datenbestand, der über diese Zeiträume entstanden ist, sondern auch die Methodik mit der diese Untersuchungen angestellt wurden. Hierbei waren die Entomologen in der Lage Trends zu ermitteln, die den schleichenden Verlust in den Insektenpopulationen nicht nur über Artenverluste, sondern auch in den Gesamtmengen der vor Ort agierenden Insekten beschreiben. Der Entomologische Verein Krefeld berichtet über seine Erkenntnisse und gibt Hinweise zu Handlungsoptionen.



Malaisefalle zum Nachweis von Insekten (c) EVK



DER FREMDE DEUTSCHE – Leben zwischen den Kulturen

Lauenburgischer Kunstverein e.V. u. Verein Miteinander Leben e. V.
Autorenlesung mit Diskussion
Referent: Dr. Umeswaran Arunagirinathan

Umeswaran Arunagirinathan wurde 1978 auf Sri Lanka geboren und erzählte 30 Jahre später in seinem Buch „Allein auf der Flucht“, die bewegende Geschichte eines Jungen, der sich nur eines wünscht: in Frieden zu leben. Das Buch erklimmt die SPIEGEL-Bestsellerliste und wurde vom Autor im Rahmen unserer Kulturtag 2016 in Ratzeburg vorgestellt.

Inzwischen hat der heute praktizierende Arzt ein weiteres Buch veröffentlicht. In seinem neuen Buch, „Der fremde Deutsche – Leben zwischen den Kulturen“, berichtet er über sein Leben in der neuen Heimat. Als ehemaliger Flüchtling und deutscher Staatsbürger versucht er, die Möglichkeiten, Erwartungen und Probleme für eine gelungene Integration auszuloten. Dabei setzt er sich auch kritisch mit den Lebensformen seines Herkunftslandes auseinander. Das Buch ist zugleich humorvoll und ernst, nachdenklich und gut lesbar. Der Autor will mit seinem Buch bei Deutschen um mehr Verständnis für Flüchtlinge werben und zugleich Flüchtlinge ermutigen, sich in die deutsche Gesellschaft einzubringen. Es ist ein Plädoyer für Toleranz und Mitmenschlichkeit.



Ort: Internationale Begegnungsstätte „Lohgerberei“, 23879 Mölln,
Bahide-Arslan-Gang
Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten

DAS JUDASKREUZ – EIN ROMAN

Osburg Verlag und Buchhandlungen im Kreisgebiet
Signierstunden und Autorenlesungen mit Diskussion
Referent: Dr. William Boehart



Oktober 1879: Auf dem Sockel eines halbfertigen Kriegerdenkmals auf dem Möllner Marktplatz liegt ein Toter. In seinem Rücken steckt ein Dolch. Der Hamburger Kriminalinspektor Jakob Hundt steht vor einem Rätsel: Fiel der Kaufmann seiner jüdischen Herkunft zum Opfer? Hundt begibt sich auf die Suche nach dem Mörder, und schon bald führt ihn eine Spur nach Hamburg. Dort versucht ein antisemitischer Geheimbund, das Judaskreuz, den Bau eines Denkmals zu Ehren des Aufklärers

Lessing zu verhindern. Und im scheinbar undurchdringlichen Labyrinth der Gängeviertel taucht zur gleichen Zeit auch der Möllner Winkeladvokat Sprewitz unter, um die Wahrheit über seine ehemalige Geliebte, die Schriftstellerin und Revolutionärin Recha Mendelssohn, herauszufinden.

Gelenkt von den politischen Entwicklungen im Land, aber auch getrieben von Rachsucht und Machthunger, von Liebe und Tatendrang, geraten die Akteure dieser unheilvollen Vorgänge in ein Netz aus Verstrickungen. Diese reichen weit in die Vergangenheit, bis zur gescheiterten Revolution 1848 zurück. Boehart entspinnt eine atmosphärisch dichte, bestechende Kriminalgeschichte, die das Hamburg des ausgehenden 19. Jahrhunderts zum Leben erweckt. Zugleich ist der Roman eine Hommage an das geistige Erbe des großen Aufklärers Gotthold Ephraim Lessing und seinen zeitlosen Appell an die Menschlichkeit.

Der Autor reist durch das Herzogtum (im weitesten Sinne gehört Bergedorf auch zum Herzogtum Lauenburg, d.h. bis 1420 gehörte es dazu) und stellt seinen ersten Roman, Das Judaskreuz, vor.



Dr. William Boehart

Foto: Christian Geisler

- **Sonntag, d. 9. September, 19 Uhr | Autorenlesung in Lauenburg/Elbe,** | Heinrich Osterwold Halle, Elbstraße 145 (Elbe Buchhandlung, Boizenburg)
- **Samstag, d. 15. September, 11.30 Uhr | Signierstunde in Geesthacht** | Buchhandlung Buch&Spiel, Norderstraße 16
- **Sonntag, d. 16. September, 15 Uhr | Autorenlesung in Schwarzenbek** | Amtsrichterhaus, Körnerplatz 10 (Buchhandlung LeseZeit, Geschichtsverein Schwarzenbek)
- **Donnerstag, d. 20. September, 19.30 Uhr | Autorenlesung in Ratzeburg** | Refektorium im Ratzeburger Dom, Domhof 35 (Buchhandlung am Markt)
- **Donnerstag, d. 11. Oktober, 19.30 Uhr | Autorenlesung in Wentorf bei Hamburg** | Alte Schule, Teichstraße 1 (Buchhandlung Bücherwurm, Bürgerverein Wentorf)
- **Mittwoch, d. 7. November, 20 Uhr | Autorenlesung in Bergedorf, Museum Schloss Bergedorf** | Bergedorfer Schloßstraße 4 (Buchhandlung am Sachsentor)
- **Mittwoch, d. 5. Dezember, 19.30 Uhr | Autorenlesung in Geesthacht** | Stadtbücherei Geesthacht, Rathausstraße 58 (Buchhandlung Buch&Spiel, Geschichtsverein Geesthacht, VHS-Geesthacht)
- **n.n. Autorenlesung in Mölln** | Augustinum, Sterleyer Straße 44. Termin wird in der lokalen Presse bekanntgegeben.

ABSCHLUSS DER KULTUR- & UMWELTWOCHEN 2018

Das Forum für Kultur und Umwelt lädt seine Zugehörigen und Gäste dazu ein, einen Rückblick auf die Kultur- und Umweltwochen „Leben“ zu halten. Gemeinsam wollen wir auch schon einen Ausblick auf die Kultur- und Umweltwochen 2019 wagen.



Das Forum versteht sich als offener Gesprächskreis für Kultur und Umwelt im Kreis Herzogtum Lauenburg. Zu unseren Diskussionen und Programmkonferenzen sind grundsätzlich alle Menschen eingeladen. Das Forum ist kein Verein, es ist überparteilich, unabhängig und basisdemokratisch organisiert. Neben gemeinsamen Veranstaltungen bietet das Forum auch eine Plattform für eine kritische Auseinandersetzung mit der Umwelt- und Kulturpolitik im Kreis Herzogtum Lauenburg und darüber hinaus an. Die eleganteste Definition der Aufklärung wird als „das Gespräch unter Freunden“ bezeichnet. Solche Gespräche sind auch in unserem Kreis weiterhin notwendig und unverzichtbar.

Kultur und Umwelt muss den Menschen und der Menschheit nachhaltig dienen – um dieses Ziel zu erreichen, muss wieder „von unten“ gedacht und auch so gehandelt werden. Das gilt insbesondere auch für das Thema LEBEN. Hier braucht es die aktive Mitwirkung der gesamten Gesellschaft. Die zunehmende Globalisierung hat die Menschen vor eine gewaltige Herausforderung gestellt. Werden wir unserer Verantwortung gerecht?

Die Sprecher des Forums

Dr. William Boehart
Rankestr. 4 | 23879 Mölln
Tel.: 045 42. 23 79 | william.boehart@gmx.de

Dr. Carsten Walczok
Pusutredder 2a | 21039 Börnsen
Tel.: 040.72 97 73 44 | c.walczok@web.de

Gisela Berger
Uhlenhorst 24 a | 21493 Schwarzenbek
Tel.: 041 51. 74 70 | bergersbk@web.de

Programmheft: Auflage 2000, umweltfreundlich produziert: gedruckt mit Ökostrom auf Recycling Papier mit Farben auf Pflanzenölbasis. Klimazertifikat für Produktion und Transport:

LEBEN IM BRENNPUNKT – ALLE TERMINE

- **Freitag, 31. August 19.30 Uhr | Kreismuseum Herzogtum Lauenburg, Ratzeburg** | Festvorträge zur Eröffnung der Kultur- & Umweltwochen 2018 | Festredner: Dr. Franz Alt | WENN LEBEN GELINGT – ANLEITUNG ZUM GLÜCKLICHSEIN
- **Sonntag, 2. September 15.00 Uhr | Kreismuseum Herzogtum Lauenburg, Ratzeburg** | Eröffnung der Ausstellung | IDENTITÄT – WER SIND WIR? WO WOLLEN WIR HIN?
- **Sonnabend, 8. September 18.00 Uhr | Alte Schule, 23883 Klein Zecher, Am Müllerweg 1** | Vortrag | DIE HEIMISCHE EULENWELT
- **Dienstag, 11. September 19.30 Uhr | Hotel „Bellevue“, Blumenstraße 29, 21481 Lauenburg/Elbe** | Vortrag | LEBENSRAUM STADT – DIE STADT IM ALTERN
- **Mittwoch, 12. September 15.00 Uhr | Café der Senioren-Residenz „Sankt Franziskus“, 21493 Schwarzenbek, Berliner Straße 4-6** | Lesung | MÄRCHEN ÜBER DAS LEBEN
- **Donnerstag, 13. September 19.30 Uhr | Domäne Fredeburg, Alter Pferdestall, 23909 Fredeburg, Domänen Weg 1** | Foto-Essay | KZ-GEDENKSTÄTTEN IN DEUTSCHLAND – DIE IMAGINATION DES UNFASSBAREN
- **Dienstag, 18. September 19.30 Uhr | Uhlenkolk, 23879 Mölln, Waldhallenweg 11** | Vortrag | GEFIEDERTE NACHBARN
- **Donnerstag, 20. September, 18.30 Uhr | Elbschiffahrtsmuseums, 21481 Lauenburg/Elbe, Elbstraße 59** | LIEDER FÜR DAS LEBEN
- **Sonntag, 23. September 10.00 bis 16.00 | 23896 Ritzerau, Forstgehöft, 800 m im Wald Forstbetriebshof** | Pilzwanderung mit Verköstigung | PILZE – ABFALLVERWERTER ZUM LEBEN
- **Sonntag, 23. September 14.00 Uhr | Anmeldung: 04546 223, info@foto-e.de** | Exkursion | SCHLOSS WILIGRAD
- **Sonntag, 30. September 11 Uhr | Kreismuseum, Ratzeburg, Am Domhof 12** | Führung durch die Ausstellung „IDENTITÄT“ mit Annette Leyener, Hochschule Wismar
- **Mittwoch, 3. Oktober 10.00 Uhr | 23564 Lübeck, Brandenburger Landstraße an der Landesgrenze** | Rad-Rundtour am Tag der Deutschen Einheit | LEBEN IM GRÜNEN BAND
- **Freitag, 5. Oktober 19.00 Uhr | GeesthachtMuseum, 21502 Geesthacht, Bergedorfer Straße 28** | Ausstellung | LEBEN AM FLUSS
- **6. Oktober, 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr | Grenzhof Schlagsdorf, Neubauernweg 1, 19217 Schlagsdorf** | Seminar | GIBT ES EINE REGIONALE IDENTITÄT IN DER SCHAALSEEREGION?
- **Sonntag, 7. Oktober 10.00 Uhr | 23896 Panten, Dorfstraße 10** | Führung über Wiesen und Felder | BIODIVERSITÄT IST LEBENSWERT –

LANDWIRTSCHAFT AUF DEM LÄMMERHOF

- **Sonnabend, 13. Oktober 2018 14.30 Uhr** | Tourist-Information / Elbschiffahrtsmuseum, 21481 Lauenburg/Elbe, Elbstraße 59 | Stadtführung in Lauenburg | LEBEN MIT DEM HOCHWASSER
- **Freitag, 19. Oktober 19.30 Uhr** | Uhlenkolk, 23879 Mölln, Waldhallenweg 11 | DAS ENDE DER NATUR überleben oder untergehen
- **Mittwoch, 24. Oktober 19.30 Uhr** | ehemalige Raiffeisen Hauptgenossenschaft, Mustin, Schweriner Str. 8 | Vortrag | DIE AGRARWENDE SELBER MACHEN – DIE REGIONALWERT AG HAMBURG
- **Dienstag, 6. November 18:30 Uhr** | Burgtheater Ratzeburg, Theaterplatz 1 | Dokumentarfilm von Stefano Sardo | DIE SLOW FOOD STORY
- **Freitag, 9. November 19.00 Uhr** Kreismuseum Herzogtum Lauenburg, 23879 Ratzeburg, Domhof 12 | Vortrag | 9. NOVEMBER – DER ‚HEIMLICHE-UNHEIMLICHE‘ NATIONALFEIERTAG DER DEUTSCHEN
- **Sonnabend, 10. November 12.00 – 18.00 Uhr u. Sonntag, 11. November 10.00 – 17.00 Uhr** | Kreismuseum Herzogtum Lauenburg, 23879 Ratzeburg, Domhof 12. | REGIONAL- UND DESIGN-MARKT
- **Dienstag, 13. November 19.30 Uhr** | Hotel Quellenhof, 23879 Mölln, Hindenburgstr. 16 | Vortrag | VOM RÜCKGANG DER INSEKTEN-BIODIVERSITÄT
- **Donnerstag, 15. November 19.30 Uhr** | Internationale Begegnungsstätte „Lohgerberei“, 23879 Mölln, Bahide-Arslan-Gang | Autorenlesung mit Diskussion | DER FREMDE DEUTSCHE – LEBEN ZWISCHEN DEN KULTUREN
- **Bitte beachten Sie die Termine auf Seite 27** | Autorenlesung mit Diskussion | DAS JUDAS KREUZ – EIN ROMAN
- **Sonntag, 18. November 15 Uhr** | Amtsrichterhaus Schwarzenbek (ARS), 21493 Schwarzenbek, Körnerplatz 10 | ABSCHLUSSVERANSTALTUNG

Teilnahmebedingungen

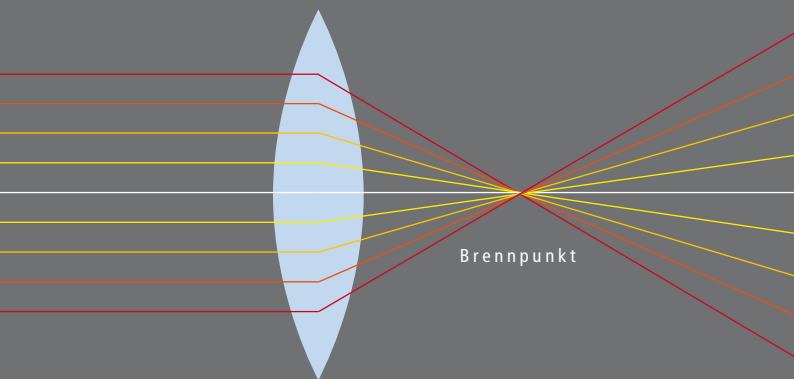
Für die Teilnahme an den Veranstaltungen des Forums für Kultur&Umwelt wird keine Haftung übernommen, wenn der Veranstalter weder vorsätzlich noch grob fahrlässig gehandelt hat. Dieses gilt für alle Veranstalter in diesem Programm in gleicher Weise.

Eintrittskosten

Für die Veranstaltungsteilnahme werden Kosten erhoben, wie im Programm ausgewiesen oder es wird um eine Umlage-Spende in Höhe von 5,- € zur anteiligen Kostendeckung gebeten.

- Wir danken sehr für Ihre Unterstützung.

IM BRENNPUNKT ...



SAPERE AUDE – WAGE ES, SELBST ZU DENKEN.

Horaz

Das Leben in der Region – Wo wollen wir hin?

Eine Region im Wandel. Wir sind vielfältigen Prozessen ausgesetzt, die sich zuweilen in gegensätzlichen Richtungen entwickeln. Die Wucht der Globalisierung, der Migrationsbewegungen, Forderungen des Umweltschutzes und der Medienrevolution haben Bedingungen geschaffen, die das Überlieferte und bisher Selbstverständliche in Frage stellen. Das Herzogtum Lauenburg muss sich als Region im Spannungsfeld der Städte Hamburg, Lübeck und des „Grünen Bandes“ entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze neu bestimmen. Wer sind wir? Wo wollen wir hin? Heimat und Identität werden den Menschen nicht gegeben; sie müssen vielmehr immer wieder neu erarbeitet werden.

Seit 2005 stellt das Forum für Kultur und Umwelt Herzogtum Lauenburg alljährlich ein Thema fest, das „in die Linse der kritischen Vernunft“ genommen wird.